

## Psychiatrische Soforthilfe rund um die Uhr.

24.08.2005

Seit einem Jahr ist in Wien unter der Tel. 31 330 die "Psychiatrische Soforthilfe" 365 Tage im Jahr von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Diese Einrichtung steht allen Menschen in psychischen Krisen und Notsituationen mit Beratung und fachkompetenter Hilfe zur Verfügung.

Über 2.600 Menschen haben sich im ersten Jahr direkt an die "Soforthilfe" gewandt. Gründe, die dazu führten, Hilfe zu suchen, lassen sich etwa je zur Hälfte zwei Gruppen zuordnen: **Psychische Überlastung in Krisensituationen (45 %)** und **schwere psychiatrische Erkrankungen (55 %)**. Unter den Erkrankungen waren Depressionen, Angstzustände und Schizophrenien die häufigsten Diagnosen. Menschen aller Altersgruppen haben sich an die "Psychiatrische Soforthilfe" gewandt. Knapp über 20 % der Personen waren unter 30 Jahre alt. In dieser Altersgruppe waren es etwas mehr Männer (60 %) als Frauen. 15 % der Hilfesuchenden waren über 60 Jahre alt. In dieser Altersgruppe waren Frauen doppelt so oft vertreten als Männer.

Je nachdem, ob es sich um eine belastende Krisensituation oder um eine psychiatrische Erkrankung handelt, leistet die "Psychiatrische Soforthilfe" **erste Krisenintervention, bietet umfassende Beratung und vermittelt nach einer Erstbehandlung Möglichkeiten für weiterführende Therapien**. Im Bedarfsfall können auch mobile Einsätze erfolgen, um Hilfe vor Ort zu leisten. Über 550 solche mobilen Noteinsätze sind im ersten Jahr erfolgt.

Nicht nur Betroffene und ihre Angehörigen, sondern auch Freunde, Nachbarn und ArbeitskollegInnen, die Menschen in psychischen Notfällen helfen wollen, können sich jederzeit beraten lassen. Bei etwa 70 % der Kontakte wenden sich die Betroffenen selbst an die "Soforthilfe", etwa 30 % der Kontakte erfolgen durch Angehörige und private Bezugspersonen. Auf Wunsch kann das Angebot auch anonym in Anspruch genommen werden.

"**Je früher und rascher die Hilfe einsetzt, umso besser die Heilungschance**. Vorurteile sind nicht gerechtfertigt und dürfen nicht von einer fachkompetenten Hilfe, die immer möglich ist, abhalten", sagt Dr. Stephan Rudas, Chefarzt des Psychosozialen Dienstes in Wien. (rk/WT)

diesen Beitrag versenden!

siehe auch:  **Allgemeine Literatur**

Themen / [Schau auf dich!](#) / Broschüren und Bücher

**Allgemeine Praxis-Tipps für seelisches Wohlbefinden**

Themen / [Schau auf dich!](#) / Tipps für jeden Tag

**Psychotherapie: Wenn die Seele Hilfe braucht**

Themen / Seele & Psyche / Psychotherapie